

Weiterbildungszertifikat

Beratung und Supervision
(CAS)

- Modulhandbuch -

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Das Weiterbildungszertifikat Beratung und Supervision (CAS) richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und in deren Berufsfeld Beratung notwendig ist. Den Teilnehmenden werden wissenschaftlich basierte Beratungs- und Reflexionskompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu unterschiedlichen Beratungsansätzen vermittelt.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Ratsuchende unterstützen und mit Hilfe von kreativen Fragen Ressourcen und Denkprozesse anstoßen können. Sie werden dazu befähigt, unterschiedliche Beratungsformen (Einzel-, Team- und Gruppenberatung) unterscheiden zu können und die jeweilige Beratungsform gewinnbringend einzusetzen. Das CAS vermittelt Kenntnisse über Konzepte der systemischen Supervision als eine Sonderform der Beratung für den beruflichen Bereich und qualifiziert die Teilnehmenden dazu, zentrale Methoden der Supervisionsarbeit anzuwenden und das individuelle Handlungswissen für die eigene Praxis weiterzuentwickeln.

Aufbau

<u>Seminar 1</u>	<u>Seminar 2</u>	<u>Seminar 3</u>
Grundlagen der Beratung	Beratung und Supervision in Gruppen und Teams	Beratung in Gruppen und Lösen von Konflikten
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Kontinuierliche Unterstützung durch Tandempartner und Intervisionsgruppen Selbstlernphasen Schriftliche Dokumentation		

Die Präsenzveranstaltungen werden zum Ende der Woche (Fr-Sa, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr) durchgeführt, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen des Weiterbildungszertifikats

- kennen die unterschiedlichen Beratungsansätze und können diese bedarfsorientiert anwenden
- können die Beziehungstypen in der Beratung unterscheiden und je nach Beziehungstyp die Beratung ausrichten
- sind in der Lage aktiv zuzuhören und dem Klienten wertschätzend gegenüberzutreten
- erweitern ihr Wissen im Bereich Beratung und Supervision
- erwerben umfassende Kenntnisse, wie sie Ratsuchende unterstützen können
- sind in der Lage kreative und vielfältige Fragen zu stellen
- erweitern ihr Methodenrepertoire
- kennen die unterschiedlichen Beratungsformate und können diese gewinnbringend einsetzen
- verstehen die Entwicklungsphasen der Gruppendynamik sowie Team-Rollen
- können eine Auftragsklärung durchführen
- sind in der Lage eine 3D-Kommunikation durchzuführen
- erproben zentrale Methoden der Supervisionsarbeit
- erweitern Ihre Perspektive und ihr individuelles Handlungswissen
- können mit Konflikten umgehen und können zur Lösung derer beitragen
- übernehmen Selbstfürsorge

Abschluss / Polyvalenz


Vergabe eines Certificate of Advanced Studies (15 CP) nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Modulveranstaltungen, der Austausch-Treffen und bei erfolgreicher Vorlage der Fallanalyse. Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Zielgruppen

Das CAS richtet sich insbesondere an alle Personen aus pädagogischen Aufgabenfeldern (bspw. Lehrer:innen, Diplom-Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Ausbilder:innen, Mentoren:innen,...), sowie an Personen, die in Firmen oder Institutionen tätig sind und Beratung anbieten möchten.

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld

	Beratung und Supervision (CAS)	
Modulverantwortung: Dr. Maresa Coly/Prof. Dr. Silke Traub	Zert-BuS	
CP: 15	Semester: 1	Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und eine mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Erwachsenenbildung
Arbeitsaufwand in Std.: 450	Davon Kontaktzeit: 63	Davon Selbstlernzeit: 387
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden haben vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen der Beratung. Sie haben sich mit Beratung und Supervision in Gruppen auseinandergesetzt und im Umgang mit Konflikten weitergebildet. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Beratungsansätze voneinander unterscheiden. • eine spezifische Interaktions- und Kommunikationsform zwischen Berater und Ratsuchendem umsetzen. • ihre Expertise im Fachbereich an passenden Stellen einsetzen. • die Grundhaltung von Rogers anwenden. • Ressourcen beim Ratsuchenden aktivieren und gewinnbringend nutzen. • dem Ratsuchenden Transparenz ermöglichen. • die Vorgehensweise und die kommunikativen Techniken im Beratungsprozess anwenden. • den Mehrwert von offenen Fragen erkennen und umsetzen. • systemische Fragen entwickeln und nutzen. • auf unterschiedlichen Stufen aktiv zuhören. • zwischen Einzel-, Team und Gruppenberatung unterscheiden. • die Trias des Scheiterns verstehen. • Entwicklungsstadien den Rollenfunktionen zuordnen. • Gruppenfunktionen voneinander unterscheiden und ihre eigene Rolle, die sie einnehmen, erkennen. • die konstruktiven Gruppenrollen unterscheiden und sich in diesen wiederfinden. • Kommunikation in unterschiedliche Gruppen einteilen. • eine dreidimensionale Kommunikation führen. • Konflikte und ihre Dynamik verstehen und zur Lösung von Konflikten beitragen. • Selbstfürsorge für sich übernehmen. • ihr Methodenrepertoire bedarfsorientiert einsetzen. 		
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Grundlagen von Beratungsprozessen - Fragen in der Beratung - Aktives Zuhören auf drei Stufen - OARS-Basismethoden - Beziehungstypen in der Beratung - Beratungsformen - Entwicklungsphasen in Gruppen - Rollen in Teams/Gruppen 		

- GRPI-Modell
- Auftragsklärung zur Supervision
- Systemische Supervision als Sonderform der Beratung
- Umgang mit Konflikten
- Trias des Scheiterns
- Entwicklungsstadien
- Gruppenfunktionen
- Kommunikation
- Konflikt-Dynamik
- Selbstfürsorge
- Gruppenübungen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung mit Note: Dokumentation (12-15 S.); einfache Gewichtung.

Anmerkungen: Grundlagenliteratur

De Shazer (2018). Der Dreh. Überraschende Wendungen und Lösungen in der Kurzzeittherapie. Auer.

Ebbeke-Nohlen, A. (2022). Einführung in die systemische Supervision. Auer.

Edding, C. & Schattenhofer, K. (2020). Einführung in die Teamarbeit. Auer.

Langmaack, B., Braune-Krickau, M. (2010). Wie die Gruppe laufen lernt. Beltz.

Miller, W. R. & Rollnick, S. (2015). Motivierende Gesprächsführung. Motivational Interviewing. Lambertus.

Mutzeck, W. (2014). Kooperative Beratung. Grundlagen, Methoden, Training, Effektivität. Beltz.

Schlee, W (2019). Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Kohlhammer.

Schulz von Thun, F. (2016). Miteinander reden 3. Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Kommunikation, Person, Situation. Rowohlt.

Patrzek, A. (2021). Systemisches Fragen. Professionelle Fragekompetenz für Führungskräfte, Berater und Coaches. Beltz.

Paulus, G., Schrotta, S. & Visotschnig, E. (2013). Systemisches Konsensieren. Der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg. Danke.

Radatz, S. (2018). Beratung ohne Ratschlag. Systemisches Coaching für Führungskräfte und BeraterInnen. VSM.

Rappke-Giesecke, K. (2009). Supervision für Gruppen und Teams. Springer.

Von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Vandenhoeck & Ruprecht.

Veranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Beratung	5	2	S	P	WS	1
B	Beratung und Supervision in Gruppen und Teams	5	2	S	P	WS	1
C	Beratung in Gruppen und Lösen von Konflikten	5	2	S	P	Ws	1